

## Fortbildungsseminar



# Hausärztliche Behandlung opioidabhängiger Patientinnen und Patienten – Wie geht das?

Blended-Learning-Fortbildung  
5 UE Präsenz / 3 UE eLearning



Suchterkrankungen wie die Opioidabhängigkeit sind chronische Krankheiten. Die Suchtmedizin ist daher ein wichtiger Bestandteil der medizinischen Versorgung der Bevölkerung. Heute ist die Substitutionsbehandlung die wirksamste Behandlung, um die gesundheitliche Lage opioidabhängiger Patientinnen und Patienten zu verbessern und ihnen soziale und berufliche Integration zu ermöglichen. Sie ist seit langem Teil der vertragsärztlichen Regelversorgung. Diese Erfolgsgeschichte nahm ihren Anfang in Nordrhein-Westfalen, auch durch die Unterstützung engagierter Ärztinnen und Ärzte. Und wir brauchen Sie weiterhin, denn nur mit Ihrem Engagement sind tragfähige Netzwerke möglich, um die gesundheitliche Versorgung dieser schwer kranken Menschen in Zukunft zu sichern.

Mit der jüngsten Gesetzesnovelle sind weitreichende Änderungen der Substitutionsbehandlung in Kraft getreten, die u. a. die Rechtssicherheit für die Ärzteschaft erhöhen und die Möglichkeiten der konsiliarischen Behandlung erweitern.

Ich hoffe, dass diese neue Fortbildung, die Ihnen insbesondere wichtige Kenntnisse zu inhaltlichen und strukturellen Grundlagen der Substitutionsbehandlung vermittelt, Ihr Interesse findet und Sie sich der Behandlung dieser Patientinnen und Patienten annehmen.

### Termin

15. Dezember 2021

### Uhrzeit

16:00 – 20:00 Uhr

### eLearning

3 Wochen vor dem Präsenztermin

Ein Einstieg in die laufende eLearningphase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

### Veranstaltungsort

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe,  
Robert-Schimrigk-Str. 4 – 6, 44141 Dortmund



Barrierefreier  
Zugang

## INHALT

### Präsenzveranstaltung (5 UE)

16:00 bis 17:30 Uhr

**Substitutionsbehandlung Opioidabhängiger – die Kunst, aus einer Droge ein Medikament werden zu lassen**

Werner Terhaar, Münster

17:30 bis 17:45 Uhr **PAUSE**

17:45 bis 18:30 Uhr

**Umgang mit somatischen Begleiterkrankungen bei der Behandlung Opioidabhängiger**

Dr. med. Marc Schlüter, Dortmund

18:30 bis 20:00 Uhr

**Substitution in der Hausarztpraxis**

Karl Arne Faust, Detmold

### eLearning-Phase (3 UE)

#### Grundlagen

- ▶ Grundlagen der Suchterkrankungen
- ▶ Grundlagen der Opioidabhängigkeit
- ▶ Allgemeine Behandlungsgrundlagen der Suchterkrankungen

#### Behandlung in der hausärztlichen Praxis

- ▶ Indikation der Substitutionsbehandlung
- ▶ Aufnahme-prozedere, Behandlungssetting
- ▶ Durchführung der Behandlung
- ▶ Mindeststandards
- ▶ Komplikationen und Umgang damit
- ▶ Ergänzende Hilfen
- ▶ Abschluss der Behandlung

#### Vertragsärztliche Regelversorgung

- ▶ Zum Umgang mit Rezepten und Apotheken
- ▶ Zum Umgang mit Kostenträgern

## Wissenschaftliche Leitung

Werner Terhaar, Münster, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Zusatz-Weiterbildung „Suchtmedizinische Grundversorgung“

### Teilnehmergebühren

€ 369,00	Mitglieder der Akademie
€ 429,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 319,00	Arbeitslos / Elternzeit

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

### Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Ansprechpartner: Hendrik Petermann, Tel.: 0251 929 - 2203, Fax: 0251 929 - 27 2203, E-Mail: hendrik.petermann@aeowl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

[www.akademie-wl.de/katalog](http://www.akademie-wl.de/katalog)

[www.akademie-wl.de/app](http://www.akademie-wl.de/app)

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **11 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe und die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein fördern die Teilnahme an dem Fortbildungsseminar durch Übernahme der Teilnehmergebühr (je KV-Bereich für 36 Ärzte\_innen). Die Förderung wird bei der Anmeldung nach Posteingangsdatum berücksichtigt.

**Ansprechpartner: Hendrik Petermann, Tel.-Nr. 0251 929-2203**



(Foto-Nachweis: Worldley Calvo Stock – fotolia.com)  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 27.04.2021/pet